



MLWUF

Exkursionen in den Soonwald und in den Bienwald

Zwei Tage mit dem BUND-
Ehrenvorsitzenden
Hubert Weiger

Der Schutz naturnaher Wälder und eine naturgemäße Waldwirtschaft gehören seit jeher zu den Kernthemen des BUND. Deshalb passte es gut, dass unser Ehrenvorsitzender Hubert Weiger, promovierter Forstwissenschaftler, auf Einladung des Leiters von Landesforsten Rheinland-Pfalz, Jens Jacob, an einer zweitägigen Waldexkursion teilnahm. Gemeinsam mit Mitarbeitenden von Landesforsten und BUND-Expert*innen besuchte die Gruppe am 22. April den Soonwald und am Folgetag den Bienwald. Im Soonwald begleitete auch Umweltstaatssekretär Erwin Manz die Exkursion.

Starkregen zu mindern. Weitere Themen waren der Insektenschutz sowie die Vernetzung von Wald und Offenland. Ein Schwerpunkt beider Tage war die Jagd. Der BUND setzt sich seit Langem dafür ein, die Bestände von Reh- und Rotwild so anzupassen, dass sich Baumarten wie Eiche oder Weißtanne ohne aufwendigen Verbisschutz natürlich verjüngen können. Wie gut das gelingen kann, zeigte die beeindruckende Eichennaturverjüngung im Bienwald. Gleichzeitig wurde deutlich, wie stark der Klimawandel bereits heute wertvolle Buchenwälder belastet.

Vor Ort wurde offen und konstruktiv über aktuelle Herausforderungen und Lösungsansätze diskutiert. Im Soonwald standen der Umbau ehemaliger Fichtenbestände, der Umgang mit Sturm- und Käferschäden sowie Maßnahmen zum Wasserrückhalt im Mittelpunkt. Regenwasser wird gezielt von Waldwegen in die Fläche geleitet. Das hilft, den Wald widerstandsfähiger gegen Trockenheit zu machen und gleichzeitig Hochwasserspitzen nach

Aus Sicht des BUND gab es viele positive Beispiele: den Verzicht auf Pestizide, wirksame Maßnahmen zum Wasserrückhalt, die natürliche Wiederbewaldung, die konsequente FSC-Zertifizierung und das Naturschutzgroßprojekt im Bienwald. Sorge bereiten uns jedoch weiterhin zu hohe Wildbestände, insbesondere beim Rotwild, die den Umbau zu klimastabilen Wäldern erschweren.



SABINE YACOUB

Landesvorsitzende
Sabine.Yacoub@bund-rlp.de

LIEBE FREUND*INNEN,

mit der neuen Landesregierung beginnt ein neues Kapitel in Rheinland-Pfalz – auch für den Natur- und Umweltschutz.

Mit Sorge habe ich den neuen Koalitionsvertrag gelesen. Doch die ersten Gespräche mit der neuen Umwelt- und Landwirtschaftsministerin machen auch Mut: Der „Schulterschluss Artenvielfalt“ – die Kooperation zwischen Naturschutz, Landwirtschaft und dem Land – wird fortgeführt. Wenn wir gemeinsam an Lösungen arbeiten, kann daraus viel entstehen. Entscheidend wird sein, dass aus Plänen konkrete Maßnahmen vor Ort werden.

Gleichzeitig stehen Natur- und Klimaschutz unter Druck. In Rheinland-Pfalz wie auf Bundesebene gewinnen Beschleunigung und Bürokratieabbau an Gewicht. Wer Umweltrecht, Beteiligung oder Informationsfreiheit als Hindernisse betrachtet, gefährdet jedoch die Grundlagen einer lebendigen Demokratie und eines wirksamen Schutzes unserer Lebensgrundlagen.

Der BUND wird deshalb weiter das Gespräch suchen, Kooperationen stärken und dort klar widersprechen, wo Natur- und Klimaschutz ins Hintertreffen geraten.

Gerade in bewegten Zeiten braucht unsere Natur eine starke Stimme.

Herzliche Grüße

Sabine Yacoub

Landesvorsitzende



Der BUND braucht einen Rechtsschutz!

WIE WIR UNS GEGEN RECHTSEXTREME UNTERWANDERUNG WEHREN

Spätestens seit der jüngsten Landtagswahl dürfte klar sein: Auch Rheinland-Pfalz bleibt vom Rechtsruck nicht verschont. Rechtsextreme Ideologien dringen in alle gesellschaftlichen Bereiche vor - der Umwelt- und Naturschutz ist hier keine Ausnahme.

Parlamentarische Anfragen der in weiten Teilen vom Verfassungsschutz als rechtsextrem eingestuften AfD, etwa zu „gefährdeten Säugetierarten“, zeigen: Die Partei versucht, im Naturschutz Fuß zu fassen. Auch interne Umfragen des Naturschutzbund Deutschland (NABU) und der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU) kommen zu dem Ergebnis, dass rechtsextreme Übernahmeveruche keine Einzelfälle sind und die Ausbreitung gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit auch unter ökologisch eingestellten Menschen möglich ist.

Neu ist das nicht. Seit es organisierten Naturschutz gibt, versuchen Rechtsextreme, ihn als „Türöffner“ für völkische und rassistische Zwecke zu missbrauchen. Die rassistische Umdeutung von Fachbegriffen wie „gebietsfremde Arten“ oder eine antisemitisch codierte Kapitalismuskritik sind hier nur einige Beispiele.

Um in die Naturschutzbewegung einzudringen, versuchen Rechtsextreme heute gezielt, gesellschaftliche Konfliktpunkte wie den Ausbau der Erneuerbaren Energien zu besetzen. Gleichzeitig emotionalisieren sie Themen wie die Rückkehr des Wolfs, um den sachlichen Diskurs durch Dramatisierung und Polemik zu zerstören. In einem Klima der Angst wächst die Bereitschaft für einfache und autoritäre Lösungen.

Umso wichtiger ist es, auf solche Fälle vorbereitet zu sein und Aussagen nicht unkommentiert stehen zu lassen. Strategische Gesprächsführung – vor allem gezieltes Nachfragen – kann helfen, rechtsextreme Inhalte als solche zu entlarven. Gleichzeitig machen Satzungsänderungen, die Überprüfung von Neumitgliedern, die aktive Förderung von Diversität und die Vernetzung innerhalb der Zivilgesellschaft den BUND als rechtes Angriffsziel unattraktiv. Wer einen konkreten Verdachtsfall bemerkt, muss das nicht allein bewältigen: Die Landesgeschäftsstelle vermittelt auf Wunsch Kontakt zur mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus oder zum Forum für angewandten Rechtsextremismus in der Natur (FARN).

Der schöne Nebeneffekt all dieser Maßnahmen: Wir stärken unsere eigenen Werte und zeigen, wofür der BUND steht – für eine weltoffene, klimagerechte und basisdemokratische Gesellschaft.

Rechtsextreme Narrative zu erkennen braucht Übung. Die BUND-Akademie bietet dazu zwei kostenlose E-Learning-Kurse an:



www.bund.net/lernwelt/durchblick-gegen-unterwanderung



FRITZ WELSCH

Referent für Umweltschutz
BUND Rheinland-Pfalz
fritz.welsch@bund-rlp.de

LANDESDELEGIERTENVERSAMMLUNG IN BODENHEIM



Am 9. Mai trafen sich über hundert Delegierte zur jährlichen Versammlung des BUND Rheinland-Pfalz in Bodenheim.

Austausch zur Landtagswahl

Bei der diesjährigen Landesdelegiertenversammlung hatten Delegierte und Gäste die Gelegenheit sich mit dem **BUND-Bundesvorsitzenden Olaf Bandt** auszutauschen. Wichtiges Thema für die Versammlung war der erst kürzlich beschlossene Koalitionsvertrag der zukünftigen Landesregierung. Nachdem die Landesvorsitzende Sabine Yacoub einen

Überblick zu seinen Inhalten gegeben hatte, schilderte Olaf Bandt seine Erfahrungen auf Bundesebene mit einer großen Koalition, bevor es dann in einen regen Austausch mit den Anwesenden ging.

Satzungsänderung

Mit einer Satzungsänderung stärkten die Delegierten die Verankerung des Verbands in einer pluralistischen, dem Minderheitenschutz verpflichteten Demokratie. Der Verband fördert die Partizipation der Zivilgesellschaft und bekennt sich zur Bewahrung und Stärkung einer vielfältigen, freien und unabhängigen Presse- und Medienlandschaft einschließlich der öffentlich-rechtlichen Medien. Damit die Satzungsänderung wirksam ist, muss sie noch vom Amtsgericht bestätigt und eingetragen werden.

Resolution

Anlässlich des Regierungsstarts der neuen Landesregierung beschlossen die Mitglieder die Resolution „**Natürliche Lebensgrundlagen sichern – demokratische Zivilgesellschaft stärken**“. Der Koalitionsvertrag von CDU und SPD enthält aus Sicht des BUND zwar sinnvolle Ansätze, bleibt in zentralen

Fragen jedoch hinter dem zurück, was angesichts von Artensterben, Klimakrise und gesellschaftlicher Polarisierung erforderlich ist. Natur-, Klima-, Wasser- und Tierschutz dürfen nicht zum Opfer von Beschleunigung, Bürokratieabbau und Wirtschaftsinteressen werden. Der BUND fordert darum die neue Landesregierung dringend auf, die umwelt- und naturschutzpolitischen Fortschritte der vergangenen Legislaturperioden nicht nur fortzuführen, sondern entscheidend nachzuschärfen und verbindlich umzusetzen. Die Bekenntnisse zum Klimaschutz, zum Schutz der biologischen Vielfalt, zur Begrenzung des Flächenverbrauchs und zu einem ökologisch intakten Rheinland-Pfalz dürfen nicht nur schöne Worte in den Einleitungen der Kapitel im Koalitionsvertrag bleiben. Sie müssen mit konkreten Zielen und Maßnahmen unterfüttert werden.



Zur Resolution:
Natürliche Lebensgrundlagen sichern – demokratische Zivilgesellschaft stärken
www.bund-rlp.de/ldv



Ehrungen

Für ihr besonderes Engagement im Verband wurden auf der Landesdelegiertenversammlung mehrere Aktive geehrt:

Melanie Adamik für ihre herausragende fachliche Kompetenz als BUND-Wildbienenbotschafterin sowie ihren unermüdlichen Einsatz, Menschen für die faszinierende Welt der Wildbienen zu begeistern und sich mit großem Engagement für den Schutz und Erhalt ihrer Lebensräume einzusetzen.

Hans Faus für seine herausragende fachliche Kompetenz, seine verlässliche und tatkräftige Leitung der BUND-Ortsgruppe Guldental und Unterstützung der BUND-Kreisgruppe Bad Kreuznach sowie seinen besonderen Einsatz für die Stärkung der ehrenamtlichen Naturschutzarbeit vor Ort.

Friedrich Arndt für seine herausragende fachliche Kompetenz, sein langjähriges und beharrliches Wirken im BUND-Arbeitskreis Energie sowie seinen engagierten Einsatz für die Arbeit der BUND-Kreisgruppe Mainz-Bingen.

Eckhard Genßmann für seine herausragende fachliche Kompetenz, sein vielseitiges ehrenamtliches Engagement in der BUND-Kreisgruppe Mainz-Bingen und seinen wichtigen Beitrag, mit dem er die Arbeit des BUND-Arbeitskreises Energie über viele Jahre hinweg maßgeblich unterstützt und bereichert hat.

KREISGRUPPE BAD KREUZNACH HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



25 JAHRE „HEIMISCHE ZAUBERGÄRTEN“ – ÖKOLOGISCHE MESSE FÜR GARTEN- UND BALKONBESITZENDE

Im Jahr 2000 hatte die BUND-Kreisgruppe Bad Kreuznach die Idee, eine ökologisch orientierte Gartenmesse zu veranstalten. Termin und Ort waren schnell gefunden - Ende August im idyllischen Kurpark von Bad Münster am Stein. Die „Heimische(n) Zaubergärten“ lockten trotz einiger Regenschauer zahlreiche Besuchende in den Kurpark. Dies hat uns bestärkt, die Veranstaltung jährlich durchzuführen. Die Messe richtet sich an Garten- sowie Balkonbesitzende und soll Alternativen für eine ökologischere Gestaltung von Privatgärten aufzeigen. Neben Fachvorträgen zu einem jährlich wechselnden Schwerpunktthema und Büchertischen mit entsprechender Literatur soll ökologisch orientierten Gärtnereien und Saatgutproduzierenden aus der Region die Möglichkeit gegeben werden, ihre Erzeugnisse vorzustellen. Künstlerisches wie geschmiedete Pflanzstäbe, Dekorationen aus Schiefer oder Holzschmuck aus heimischen Gehölzen ist ebenfalls zu finden. Darüber hinaus gibt es Honig, Speiseöle oder auch Naturkosmetik.

HEIMISCHE ZAUBERGÄRTEN

25. Ökologische Messe für Garten- und Balkonbesitzende

Motto: Zauberhafte Staudenvielfalt

Sonntag, 30. August von 10:00 bis 18:00 Uhr

Kurpark in Bad Münster am Stein-Ebernburg
(55583 Bad Kreuznach)

Eintritt frei, Vortragsprogramm und Ausstellende unter:

badkreuznach.bund-rlp.de/gartenmesse-heimische-zaubergaerten

Kontakt: bund.bad-kreuznach@t-online.de



40 JAHRE ORTSGRUPPE GULDENTAL HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



NATURSCHUTZ, STREUOBSTKULTUR UND UMWELTBILDUNG

Die Guldentaler BUND-Ortsgruppe wurde im September 1986 gegründet. Viele Menschen standen damals unter dem Eindruck der Atomkatastrophe von Tschernobyl und suchten nach Möglichkeiten, sich im Umweltschutz zu engagieren. So war die BUND-Gruppe über lange Zeit personell gut besetzt und jung aufgestellt. Bald schälten sich bestimmte Arbeitsgebiete heraus: Ökologische Aufwertung der Gemarkung durch Benjes-Hecken, Baumpflanzungen und Biotoppflege sowie Informations- und Bildungsangebote zum Thema Umwelt. Die Anlage und Bewirtschaftung von Streuobstwiesen begann 1989 und wurde bald zum zentralen Arbeitsgebiet der Gruppe. Im Juni 2023 wurde das Projekt „Guldentaler Streuobstland“ der Öffentlichkeit übergeben: Heimat für über 700 Obstbäume mit mehr als 500 verschiedenen Sorten. Naturschutz und Sortenerhaltung auf etwa 10 Hektar Fläche mit Vernetzung zu Streuobstwiesen von Nachbargemeinden.

Die Aktiven treffen sich regelmäßig zum Arbeitseinsatz, meistens am letzten Samstag eines Monats. Tatkräftige Helfer werden allemal gebraucht und sind herzlich willkommen. Die Termine stehen ab Ende des Vorjahres auf der Internetseite.



Fotos:

ganz oben: Obstbaumpflanzung am Guldenbach (Dieter Ackermann)

oben: Einweihung „Guldentaler Streuobstland“ (Manfred Bauer)

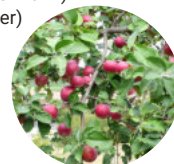
rechts unten: Apfelsorte „Roter von Simonff“ (H. Faus)



BUND Guldental

bund-guldental.de

guldental@bund-rlp.de



KREISGRUPPE MAINZ

ABSCHIED VON DER KINDERGRUPPE



EIN GROSSES DANKESCHÖN AN MAREN GOSCHKE

Nach 18 Jahren hat Maren Goshke die Verantwortung für die BUND/NABU-Kindergruppe „Alte Ziegelei“ in Mainz-Bretzenheim in neue Hände gegeben. Seit 2008 brachte die Geografin und BNE-Fachkraft (BNE=Bildung für nachhaltige Entwicklung) mehrmals im Monat den Kindern Tiere und Pflanzen nahe und weckte Begeisterung für unsere Natur und Umwelt. Gemeinsam wurde erforscht, gelernt, gestaunt sowie ganz praktisch auch „gearbeitet“, etwa bei Pflegeeinsätzen auf den Wiesen rund um die Ziegelei oder im BUND-Kindergärtchen. Bei Ausflügen in die nähere Umgebung wurden auch andere Lebensräume kennengelernt, wie zum Beispiel der Ober-Olmer Wald. Die Kinder haben auch auf den Ziegeleifesten regelmäßig kräftig mitgeholfen und unter anderem für die Besucher*innen Pizza gebacken. Der Spaß kam bei allen Aktivitäten dabei nie zu kurz.

Der Vorstand der Kreisgruppe Mainz dankt Maren Goshke ganz herzlich für die tolle Arbeit und das langjährige ehrenamtliche Engagement!



Die Kindergruppe wird jetzt von Marcel Oppen und Paul Zundel (beide NABU) geleitet, die von FÖJler*innen des BUND und der NAJU unterstützt werden.

KREISGRUPPE KAISERSLAUTERN

ERFOLGREICHER FAHRRADMARKT



VERKEHRSWENDE UNTERSTÜTZEN

Als städtische Kreisgruppe erleben wir täglich die Folgen des zunehmenden Autoverkehrs. In Kaiserslautern gibt es schlicht zu viele Autos. Deshalb wollen wir die nachhaltige Mobilität fördern und unter anderem mehr Bürgerinnen und Bürger zum Radfahren bewegen. Zu diesem Zweck haben wir im Mai bereits zum fünften Mal mit großem Erfolg auf dem Gelände und mit Unterstützung des Arbeits- und Sozialpädagogischen Zentrums (ASZ) den BUND-Fahrradmarkt durchgeführt, bei dem gebrauchte, aber voll funktionsfähige Fahrräder ihre Besitzer wechseln. Das Angebot richtet sich insbesondere an Menschen, die nicht so viel Geld für ein neues Rad ausgeben können.

Speziell Kinder haben wir dabei als potenzielle spätere Rad- statt Autofahrer im Blick. Besonders schön ist es jedes Jahr zu erleben, wie sich die Kleinen über ihr „neues“ Zweirad freuen. Um die Preise festzulegen, haben wir einige Experten dabei, die den Wert der Räder fair einschätzen können. Dieses Frühjahr konnten wir 150 Fahrräder verkaufen. Dabei gehen sowohl bei Käufern als auch bei Verkäufern jeweils zehn Prozent des Verkaufspreises an eine lokale Indienhilfe. Viele der Räder, die keine Abnehmer fanden, wurden für einen sozialen Zweck gespendet. Der große Zuspruch zeigt, dass sich der Fahrradmarkt inzwischen als feste Veranstaltung etabliert hat. Er soll einen kleinen Beitrag zur Unterstützung der Verkehrswende der Stadt leisten. Dass es hierbei gute Fortschritte gibt, zeigt die in diesem Jahr neu eingerichtete Fahrradstraße, die die Ost-West-Verbindung in Kaiserslautern stärkt und rege angenommen wird.



BUND Mainz
mainz.bund-rlp.de
mainz@bund-rlp.de



BUND Kaiserslautern
kaiserslautern.bund.net
bund-kl@bund-rlp.de

Neues von der BUNDjugend

Umweltmesse

Zusammen mit dem BUND Rheinland-Pfalz sowie der Kreisgruppe Mainz-Bingen haben wir am 20. Mai wieder einen Info-Stand bei der jährlichen Umweltmesse der TH Bingen angeboten. Viele interessierte Menschen besuchten uns und wir haben einige umWELTbildungsordner verschenkt.



Fashion Revolution Week

Als Teil des Bündnisses FAIR FRIENDS MAINZ waren wir dieses Jahr wieder bei der weltweiten Aktionswoche für faire Mode unter dem Motto „Collective Action“ bei der Fashion Revolution Week mit dabei. Ausstellungen, Mitmachaktionen, Strickkino, Flohmarkt, Kleidertausch, Pubquiz und Modenschau: Auf unterschiedlichste Arten gab es so die Möglichkeit, sich mit den sozialen und ökologischen Auswirkungen der Modeindustrie auseinanderzusetzen, mit dem Ziel Bewusstsein für faire und nachhaltige Mode zu schaffen und konkrete Alternativen aufzuzeigen.

Gemeinsam für die Artenvielfalt

Zum Abschluss der Woche der Artenvielfalt haben wir als BUNDjugend Kreativstationen zur Vielfalt und einzigARTigkeit von Menschen angeboten. Bei bestem Wetter gab es viele Möglichkeiten selbst mitzumachen, neue Menschen kennenzulernen und ins Gespräch zu kommen. Besonders beliebt war die Aktion, bei der alle aufschreiben konnten, was sie an ihren Mitmenschen schätzen und bewundern. Für gute Stimmung sorgte außerdem der Chor fürs gute Leben und die Band Alex Flora. Ein weiteres Highlight war die Preisverleihung des Malwettbewerbs, bei dem Kinder zuvor ihre Ideen rund um Tiere und Natur kreativ umgesetzt haben. Es war ein rundum gelungener Tag, der gezeigt hat, wie wichtig sowohl die Artenvielfalt als auch die Vielfalt in unserer Gesellschaft ist.



Kinderrechtefachtagung

Ende Mai haben wir beim rheinland-pfälzischen Kinderrechtefachtag ein **Fachforum „How to Umweltbildung“** angeboten. Mit Menschen aus unterschiedlichen Bereichen der Jugendsozialarbeit haben wir darüber gesprochen, wie Umweltbildung gelingen kann und wie auch mit wenig Budget und knappen zeitlichen Kapazitäten junge Menschen begeistert und dazu befähigt werden können, Projekte im Bereich Umwelt-, Klima- und Naturschutz durchzuführen. **Eine Übersicht zu unseren Workshopmaterialien findet ihr hier: www.bundjugend-rlp.de/fachtag-fuer-kinderrechte/**

Es war schön zu hören, was bereits passiert ist und umso schöner, was nun noch

in Planung ist! Den Workshop haben wir gemeinsam mit Lio von „Handeln JETZT! möglich machen“ organisiert. So konnten Teilnehmende neben dem inhaltlichen Input auch Fördermöglichkeiten über den Young Impact Fund kennenlernen. Beim Young Impact Fund (www.handeln-jetzt.org) können sich Menschen bis 27 Jahre um Gelder für ihr Umweltprojekt bewerben.

Außerdem konnten alle Teilnehmenden einen unserer **umWELTbildungsordner** mit Projektideen, konkreten Methoden und Ausflugszielen mitnehmen, um direkt mit Umweltbildung zu starten. **Hast du auch Interesse an einem kostenlosen Exemplar? Dann melde dich bei uns!**



Gemüsedemo als Beispiel für praktische Umweltbildung

Unser Kleiderschrank wächst. Unsere Erde nicht.

Am 10. Mai war der deutsche Erdüberlastungstag. Würden alle Menschen weltweit so leben wie in Deutschland, wären ab diesem Tag alle natürlichen Ressourcen aufgebraucht, die die Erde innerhalb eines Jahres regenerieren kann.

Im Bündnis „Rheinland-Pfalz bewegt was“ – sowohl der BUND als auch die BUNDjugend sind Teil davon – nahmen wir diesen Tag zum Anlass, um mit Aktionen in Koblenz und Mainz auf die Folgen der Fast-Fashion-Industrie aufmerksam zu machen. Unter dem **Motto „Unser Kleiderschrank wächst. Unsere Erde nicht.“** entstanden große Berge aus Altkleidern. Sie machten sichtbar, welche Mengen Kleidung produziert, konsumiert und entsorgt werden. Gleichzeitig zeigten wir mit einer Kleiderstange Alternativen zum Neukauf auf, wie Tauschen, Reparieren und Secondhandmode. In **Mainz** wurde Kleidung aufgetürmt, die im Rahmen einer Kleidertauschparty der Fashion Revolution Week im April übriggeblieben war. Hier wurde der Überfluss unserer Kleidung gut sichtbar. In **Koblenz** stammten die Altkleider von der Caritas. Dort zeigt sich das Ausmaß des Problems deutlich: Rund acht Tonnen Altkleider müssen jede Woche entsorgt werden.

Die Aktionen waren ein voller Erfolg. Viele Mainzer*innen, Koblenzer*innen und Tourist*innen aus aller Welt kamen mit uns ins Gespräch. Teilweise griffen sogar Stadtführer*innen das Thema in ihren Rundgängen auf. Ob Rheinland-Pfalz, Australien, Bolivien oder Italien – das Problem der Altkleiderberge war vielen bekannt. Auch an der Kleidertauschstange entstand ein lebendiger Wechsel: Kleidungsstücke fanden neue Besitzer*innen und selbst Teile des Altkleiderbergs wurden wieder mitgenommen. Die große Resonanz zeigte, wie wichtig das Thema ist. Gleichzeitig wurde deutlich: Nachhaltiger Konsum allein reicht nicht aus. Es braucht politische Rahmenbedingungen, die soziale und ökologische Standards verbindlich machen und fairen Konsum überhaupt erst ermöglichen.

Autorin: Lea Kessler



Was sonst noch geschah und kleiner Ausblick

Isabelle und Jones waren im Mai auf der Bundesjugendversammlung der BUNDjugend in Weimar. Es wurde viel über Anträge diskutiert und u.a. ein neuer Bundesvorstand gewählt. Außerdem gab es danach noch genügend Zeit für Austausch und Gemeinschaft, Vernetzung, Kennenlernen neuer Aktiver und die Planung zukünftiger Aktionen. Wir blicken auf ein erfolgreiches Vernetzungstreffen mit Mainz im Wandel zurück. In den nächsten Wochen freuen wir uns auf die Faire Woche, die vom 11. bis 25.09. stattfindet und bei der wir wieder mit Aktionen wie der Kleidertauschparty im Alten Dom mit den FairFriends am Start sind. Im selben Zeitraum findet auch die Ausstellung „GAIA“ in der Christuskirche statt mit vielfältigem Rahmenprogramm rund um Nachhaltigkeit und Klimawandel. Im August und September dürfen wir auch wieder neue FÖJies in der Geschäftsstelle begrüßen und selbstverständlich sind wir immer offen und bereit für alles, was sich so ergibt. Vielleicht sehen wir uns ja auf der nächsten PRÜF-Demo oder beim Stadtgeföhle Festival – wir freuen uns auf einen ereignisreichen Sommer!



WAS STEHT AN

14.08. -
16.08.

Stadtgeföhle-Festival
in Mainz

23.09.

Kleid@Night - Kleidertauschparty
im Alten Dom in Mainz

03.10.

Familien-Zukunftstag
im Rahmen der GAIA-Ausstellung in Mainz



info@bundjugend-rlp.de
www.bundjugend-rlp.de

Neu im Team

Anfang Juli nahm Hannah Leisch die Leitung des Projektes „Felsenbiotope an der Mosel“ auf. Nach einigen Jahren in Berlin in einem Umweltplanungsbüro freut sich die BioGeoWissenschaftlerin wieder im ländlichen Raum aktiv zu sein. In der Schweiz sammelte sie Erfahrungen in der Umweltbildung. In Zusammenarbeit mit engagierten Ehrenamtlichen der Naturparkinitiative Mosel-Umlaufberge e. V. (NIMU) und Aktiven der BUND-Kreisgruppe Bernkastel-Wittlich wird Hannah Leisch im neuen Projekt die einzigartige Flora exemplarisch auf kleineren Felsformationen kartieren. Durch Freistellungen und Pflanzungen soll die natürliche, wertvolle Vegetation erhalten werden. Neben den naturschutzfachlichen Maßnahmen bildet die Umweltbildung einen weiteren Schwerpunkt des von der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz mit Mitteln der GlücksSpirale geförderten Projektes. Exkursionen, Veranstaltungen, Informationsangebote sowie Bildungsmodule ergänzen das Projekt und vermitteln Zusammenhänge zwischen Natur, Landschaftsgeschichte und Kulturerbe.



HANNAH LEISCH

.....
Projektleiterin
BUND Rheinland-Pfalz
hannah.leisch@bund-rlp.de
.....

Bits & Bäume 2026



Auf der ersten rheinland-pfälzischen Bits-&-Bäume-Konferenz am 23. Juni in Mainz diskutierten Fachleute aus Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Praxis über die Chancen und Risiken der Digitalisierung. Im Mittelpunkt standen Themen wie Künstliche Intelligenz, digitale Souveränität, Ressourcenverbrauch und gesellschaftliche Teilhabe. Aus Sicht des BUND wurde deutlich, dass Digitalisierung nur dann zukunftsfähig ist, wenn sie Klima- und Umweltschutz sowie soziale Gerechtigkeit gleichermaßen berücksichtigt. Besonders wertvoll war der offene Austausch zwischen den Teilnehmenden, der neue Impulse für eine gemeinwohlorientierte digitale Transformation setzte. Der BUND RLP setzt sich weiterhin dafür ein, dass digitale Innovationen ökologische Grenzen respektieren und dem Gemeinwohl dienen.



BITBURG-PRÜM

Sa, 03.10.
16:00 Uhr

Die Kreisgruppe Bitburg-Prüm lädt ihre Mitglieder zur Mitgliederversammlung ein:

Ort: Museumsraum auf dem Berghof, Platscheider Weg 27, 54673 Neuerburg

Tagesordnung: Bericht 2025/2026, Planung 2026/2027, Neuwahl des Vorstandes und der Beisitzer*innen, Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten, Verschiedenes

Infos: <https://bitburg-pruem.bund-rlp.de>



NEUWIED

Do, 27.08.
19:00 Uhr

Die Kreisgruppe Neuwied lädt ihre Mitglieder zur Mitgliederversammlung ein:

Ort: ReThink, Hauptstr. 29, 56566 Heimbach-Weis (Neuwied)

Tagesordnung: Bericht des Vorstandes inklusive Finanzen, Aussprache, Entlastung des Vorstandes (Sprecherrat), Planung und Aktivitäten 2026/2027

Infos: <https://neuwied.bund-rlp.de>

Neu im Team

Seit Juli ist Verena Zehe ELAN-Fachpromotorin für Öko-soziale Beschaffung im BUND-Projekt- und Regionalbüro Koblenz. Als ehemalige Projektkoordinatorin, Entwicklungsberaterin und Bildungsreferentin hat sie sich mit sozialen und ökologischen Entwicklungszielen im In- und Ausland beschäftigt. In ihrer Tätigkeit als Fachpromotorin wird sie Akteur*innen und Einrichtungen stärken, die sich für ökologisch und sozial gerechte Beschaffung einsetzen. Sie wird diese dabei unterstützen, sich entsprechendes Wissen anzueignen, anzuwenden und weiterzugeben. Ihr Fokus liegt dabei auf Bildungs-, Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit, um Menschen darauf aufmerksam zu machen, wie sie zu menschenwürdigen Arbeitsbedingungen und umweltverträglichem Ressourcenabbau beitragen können.



VERENA ZEHE

.....
Projektleiterin
BUND Rheinland-Pfalz
verena.zehe@bund-rlp.de
.....